

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nur mit grossem Widerstande austreten kann, wodurch wiederum die Kolben in ihrer Bewegung gehemmt werden, so dass nun durch die Rückwirkung der Kolben auf die Triebzahnäder die Bewegung der letzteren, also auch die der Maschine regulirt werden kann. Die Locomotive und der vollbesetzte Zug sind durch die Luftbremse in der grössten Steigung und Fahrgeschwindigkeit sofort zum Stillstand zu bringen.

Die Wagen sind zumeist Aussichtswagen und haben je 50 bequeme Innen- und 10 Aussensitzplätze nebst Gepäckraum. Jeder Wagen führt an der vorderen Laufachse ein Zahnrad, auf welches eine besonders starke Frictionsbremse wirkt, mittelst deren der vollbesetzte Wagen jederzeit sofort aufgehalten werden kann. Auf der Zahnradstrecke werden die Wagen bergwärts von der Locomotive geschoben und thalwärts aufgehalten. Die Wagen fahren unter sich und mit der Locomotive leicht zusammengekuppelt, und zwar kann die Kuppelung seitwärts durch eine sinnreich construirte Hebelvorrichtung erfolgen, ohne dass Jemand zwischen die Wagen zu treten braucht.

Die Bergfahrt dauert 42, die Thalfahrt 45 Minuten, und verkehren die Züge im Anschluss an alle in der Station Jenbach haltenden Hauptbahnzüge und an die Achenseedampfschiffahrt.

Die Bahn, deren Director der Erbauer Ingenieur Schröder ist, ging noch vor der Betriebseröffnung aus den Händen des Concessionärs in den Besitz einer Actiengesellschaft über, deren Sitz in Salzburg ist.

Die Achenseebahn.

Ein breites üppiges Thal mit grünen Matten, zwischen denen der Strom in weiten Schlangenwindungen nach Norden eilt; inmitten schattiger Fruchtgärten, an den Berg gelehnt, sind stattliche Dörfer meist in geschützte Einbuchtungen gebettet — der nächste Hügel, der sie überragt, trägt den Friedhof und die Kirche, über welcher der weisse Thurm mit dem grünen Zwiebeldach oder der gothischen rothen Spitze weithin sichtbar ist, oder eine Ruine, die von längst entschwundenen glänzenden Zeiten erzählt, oder ein weitläufiges